



Jahresbericht TV Spiez

Wie jedes Jahr war der Turnbetrieb des TV Spiez auch im 2010 gespickt mit diversen Anlässen. Das traditionelle Turnerskirennen fand am 13. Februar bei strahlendem Sonnenschein auf der Elsigenalp statt. Nebensächlich waren die Resultate des Skirennens, im Mittelpunkt stand das gesellige Beisammensein. Der Ausklang dieses gelungenen Tages wurde bei einem Fondue im Elsigbach genossen. Erfreulich war wiederum die rege Teilnahme der Mitglieder des Männerturnens. Am 4. Juni fand der gemeinsame Turnerhöck statt. In der Rogglischeune wurde bei herrlichem Wetter gefeiert und gegrillt. Auch am Turnfest vom 25.-27. Juni in Kirchberg war der TV mit einer grossen Anzahl Teilnehmern vertreten. Rund um die Stadt Thun fand am 10. und 11. Juli der grösste Breitensportevent der Schweiz, der Gigathlon, statt. Mit dabei war ein Team des TV Spiez: Inlinerin Eliane Schneeberger, Biker Sandro Schneider, Rennvelofahrerin Andrea Lehmann, Schwimmer Mike Hässler und Läufer Stefan Trummer. Ein Highlight war sicherlich die Ankunft von Sandro Schneider in der Wechselzone in der Bucht Spiez. Dort standen zahlreiche andere TV-Mitglieder im Einsatz und erwarteten ihn jubelnd. Mit dem 152. Schlussrang konnte das Team zufrieden. Der diesjährige 1. August war geprägt von starkem Regen. Dies war vor allem bei der Festwirtschaft zu merken, wo deutlich weniger verkauft wurde. Die Fladenbar im legendären TV-Zelt wurde im Laufe des Abends immer voller – zahlreiche Gäste suchten Zuflucht im trockenen. Die Fladenbar hat sich mittlerweile am 1. August in der Bucht etabliert und ist für den TV eine wichtige Einnahmequelle sowie ein immer gelungener Anlass. Ebenfalls von Regen geprägt war die Bäuert-Staffette am 14. August. Trotz des Wetters kämpften sich Andreas Zimmermann, Sandro Schneider, Tim Schlapbach, Eliane Schneeberger, Andrea Lehmann, Matthias Maibach, Sandro Bircher, Dani Fricker und Albert Trummer zu Fuss und mit dem Velo durch die Bäuerten der Gemeinde Spiez. Sie erreichten als Team TV Spiez den guten dritten Schlussrang. Etwas besser waren die Wetterverhältnisse zwei Wochen später an der S2-Challenge. Vier Teams des Turnvereins nahmen den Weg von Langnau bis Schwarzenburg mit den Disziplinen Schwimmen, Inline, Rennvelo, Laufen und Bike auf sich. Ein grossartiges Resultat konnte das Frauenteam (4 Disziplinen – Inline: Eliane Schneeberg, Rennvelo: Andrea Lehmann, Laufen: Marlene Bächler, Bike: Monika Ziegler) feiern - sie gewannen mit einer sensationellen Leistung aller Teammitglieder in ihrer Kategorie! Ebenfalls gut klassiert war das Männerteam, es belegte in dieser Kategorie den 21. Schlussrang. Die zwei Mixed-Teams reihten sich in ihrer Kategorie in der hinteren Tabellenhälfte ein. Dennoch hat der Tag allen 18 Teilnehmer/Innen Spass gemacht, jeder konnte sein Bestes zeigen und war mit seiner Leistung mehr oder weniger zufrieden. Um die Sommersaison abzuschliessen, organisierte Henä Maibach auch im 2010 wieder den TV Single Gigathlon. Er führte dieses Jahr von Spiez nach Estavayer. Die 8 Teilnehmenden kämpften sich schwimmend, mit den Inlines, auf dem Rennvelo, zu Fuss und auf dem Bike ans Ziel. Stolz, alle Disziplinen absolviert und die Strecke hinter sich zu haben, genossen alle zusammen ein feines Nachtessen bei Marianne Maibach. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Henä für die Organisation und an Marianne für die Spaghetti. Als Teil der Jahresmeisterschaft des Turnvereins machten sich 18 TV'ler am 19. November auf den Weg zur Kartbahn in Muntelier, um sich auf der Rennbahn zu messen. Die anderen Disziplinen der Jahresmeisterschaft umfassen folgende Aktivitäten: Fitnesscheck und 12 min. Lauf. Merci Sändu für die immer lustigen und spannenden Ideen und merci allen Teilnehmenden der Jahresmeisterschaft für den Einsatz. Und zum Schluss ein grosses MERCI an alle Organisatoren, alle Helfer und alle Teilnehmer für die Durchführung all dieser Aktivitäten. Sie bereichern das Jahresprogramm des Turnvereins, spornen jeden einzelnen an, machen Spass und lockern den Trainingsbetrieb auf.

Vorstand TV Spiez



Jahresberichte JUTU

Jahresbericht des JUTU Präsidenten

Auch im vergangenen JUTU Jahr wurden wieder Woche für Woche ca. 300 Kinder von rund 50 Leiterinnen und Leitern in den verschiedensten Bereichen zum Turnen und Sport treiben animiert. Der Umfang und die Bedeutung des JUTU Spiez kann den nachfolgenden Berichten der einzelnen Riegen eindrücklich entnommen werden und erfüllt mich mit Stolz. Nebst dem Turnalltag hat den Vorstand vor allem die bevorstehende Fusion der beiden Stammvereine beschäftigt. Ich bin überzeugt, dass wir in den äusserst konstruktiven Diskussionen mit den Verantwortlichen der Stammvereine eine gute, zukunftsgerichtete und faire Lösung für den Jugendbereich gefunden haben. Es war mir stets ein Anliegen, dass das JUTU-Vermögen nach wie vor für die Jugend verwendet wird. Genauso wichtig erschien es mir, den gut funktionierenden Trainingsalltag als solchen weiterlaufen zu lassen und die Neuorganisation auf die Führungsebene zu beschränken. Diesen Anliegen ist Rechnung getragen worden. Die Vereinfachungen in administrativer Hinsicht sind zu begrüssen. Wie bereits vor Jahresfrist angekündigt werde ich die Verantwortung für den Jugendbereich auf die Hauptversammlungen der Stammvereine hin abgeben. Zeit, kurz inne zu halten und an die vergangenen 6 Jahre zurückzudenken. Die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen und –kolleginnen bereitete mir stets grosse Freude. Ich möchte ihnen an dieser Stelle für die grosse Unterstützung, die mir entgegengebrachte Wertschätzung, das riesige Engagement für das JUTU und die kritische aber stets konstruktive Begleitung herzlich danken. Die Zusammentreffen mit all den motivierten Leiterinnen und Leitern am Elternabend, an den Leiterausflügen oder in den individuellen Trainings habe ich immer sehr geschätzt. Es war immer wieder schön festzustellen, wie ehemalige JUTUler auch als Leiter Verantwortung zu übernehmen begannen und zu Persönlichkeiten wurden. Dass das JUTU Spiez nicht nur in turnerischer sondern auch in sozialer Hinsicht viel Wertvolles vermittelt, konnte ich insbesondere am Beispiel des Tenerolagers jedes Jahr wieder feststellen. Speziell in Erinnerung wird mir sicher der Jubiläumsakt im Zirkus Harlekin bleiben. Die stolzen, leuchtenden Kinderaugen beim Finale, die proppenvollen Zuschauerränge, die müde aber zufriedene Leiterschar – ein unvergesslicher Moment. Es war mir immer wichtig, Brücken zwischen den unterschiedlichen Mentalitäten zu bauen, das JUTU als Einheit zu betrachten. Ich glaube, dass wir im JUTU die anstehende Fusion der Stammvereine seit geraumer Zeit leben. Wenn Lukas Fahni heute feststellen kann, dass das GETU Spiez-Einigen als Erfolgsgeschichte gewertet werden kann, erfüllt mich dies mit grosser Freude. An dieser Stelle sei Matthias Muster, dem Präsidenten des TV Einigen, Erich und Eveline Sarbach sowie allen GETU-Leitern herzlich gedankt. Sie haben schnell erkannt, dass eine Zusammenarbeit für beide Parteien nur Vorteile bringt und sich stets mit aller Kraft für das ehrgeizige Projekt eingesetzt. In Mathias Brand, einem alten Weggefährten aus aktiven Leichtathletikzeiten, habe ich einen kompetenten Nachfolger finden können. Ich bin stolz und dankbar, ihm einen gut funktionierenden, finanziell gesunden Betrieb mit vielen erfahrenen und motivierten Leitern und einer grossen Schar Kinder übergeben zu können.

Herzlich

Hans Martin „Hadi“ Hadorn



Jahresbericht JuGym 3.und 4.Klasse 2010

Das genaue Ausführen der Grundschritte mit stetigen Steigerungen, Körperhaltung, Ausdauer, Spiel und Spass, dass nur einige Ziele im vergangenen Jahr. 19 Turnerinnen besuchten regelmässig den Turnbetrieb und waren motiviert sich zur Musik zu bewegen,in einer Stafette alles zu geben oder auch die Kameradschaft zu pflegen. Der diesjährige Höhepunkt, der Auftritt ende Juni im Schlossgarten Spiez. Zur Musik von Abba „money money money“ studierten wir mit den Mädchen eine Choreo ein. Das ganze Programm wurde von allen drei JuGym Gruppen gestaltet und am Schluss zusammengefügt. Die Hauptprobe fand eine Woche vorher in der ABC Halle statt. Die Eltern konnten sich vom Können ihrer Kinder überzeugen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Der Auftritt im Schlossgarten wurde zur Geduldsprobe. Schuld war der Regen, der genau in dem Moment niederprasselte als unser Auftritt stattfinden sollte. Also zögerten wir es etwas nach hinten. Schliesslich trotzten wir dem Regen und die Turnerinnen gaben Alles. „plitsch-platsch“nass strahlten Alle beim Schlussbild um die Wette. Toll gemacht! Nach den Sommerferien begannen wir mit 12 stillen braven aber sehr motivierten Mädchen. Unser nächstes Ziel ist der Jugendgymnastiktesttag in Matten,der im März 2011 stattfindet. Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Gymnastikjahr!

Die Leiterinnen

Rosmarie Streun und Marliese Brütsch

Jahresbericht JuGym 5. und 6. Klasse 2010

Mitte August 2009 starteten wir mit viel Elan in unser letztes JuGym-Turnjahr, denn wir Leiterinnen haben uns entschieden nur noch ein Jahr die Leitung zu übernehmen, um dann die Gruppe in andere Hände zu übergeben. Da wir uns für den jährlich stattfindenden Gymnastiktesttag angemeldet haben, übten wir fleissig am Gymnastiktest 2 ohne Handgerät. Am 28. März 2010 nahmen dann 16 Turnerinnen am Gymnastiktesttag in Matten teil. Alle Mädchen bestanden den Test und Nicole Wyler turnte sich sogar auf den ersten Rang. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen! Mit einem Infobrief an die Eltern machten wir Leiterinnen darauf aufmerksam, dass wir auf Ende Schuljahr 2010 demissioniert haben und Nachfolgerinnen suchen. Spontan hat sich auf dieses Schreiben Monika Jenzer bei uns gemeldet und die Leiterübernahme war somit geregelt. Monika Jenzer und die Jungturnerinnen Tanja Kurzo und Laura Weigel haben ab August 2010 die Leitertätigkeit aufgenommen. Vielen Dank! Die JyGym-Gruppe wurde angefragt für einen Auftritt im Schlossgarten anlässlich des Neuzuzügerapéros der Gemeinde Spiez. Für diesen Anlass studierten alle Leiterinnen der drei JuGym-Gruppen einen Choreographieteil zu ABBA-Musik ein. Schlussendlich fügten sich die Teile zu einer schönen und unterhaltsamen Choreographie zusammen. Alle Mädchen, von jung bis alt, nahmen gemeinsam an diesem Projekt teil und übten sehr motiviert. Am 30. Juni 2010 war es dann soweit und wir konnten unseren Tanz im Schlossgarten vor Publikum vorführen. Leider machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung und während des Auftrittes regnete es wie aus Kübeln. Dieser Anlass wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben! Wir blicken auf zehn schöne, erlebnisreiche, lustige, schweisstreibende, spannende, Leiterjahre mit aufgestellten und motivierten Mädchen zurück.

Regina Heimann

Anita Wyss



Jahresbericht JuGym 7. und 9. Klasse 2010

Nach dem intensiven Turnerjahr 2008/2009 kann ich auf ein ruhiges Jahr 2009/2010 zurück blicken. Nach der Teilnahme an den Schweizermeisterschaften Jugend starteten wir im Dezember mit der Vorbereitung auf den Test 3 Ball. Gleichzeitig wechselten vier Turnerinnen von der Gruppe 5.+6. Klasse in unsere Gruppe und wir durften auch noch zwei neue Turnerinnen aufnehmen. Am 28. März 2010 nahmen 15 Mädchen aus meiner Gruppe am Gymnastiktesttag in Matten teil. Alle Turnerinnen absolvierten den Test 3 Ball mit Bravour. Debora Kohli, Tanja Kurzo und Lea von Weissenfluh belegten Rang 1 bis 3 in diesem Test. 9 Turnerinnen legten zudem noch den Test 2 ohne Handgerät ab. Nächstes Ziel unserer Gruppe war der Auftritt anlässlich des Apéros für Neuzüger im Schlossgarten. Die bereits im Tenerolager in Angriff genommene Choreo „Mamma Mia“ machte den Mädchen sehr viel Spass. Dass es ausgerechnet an diesem Mittwoch Abend, 30. Juni 2010, wie aus Kübeln regnen mußte, war schlichtweg unfair. So mußte der Gesamtauftritt JuGym 3.-9. Klasse bei strömendem Regen stattfinden. Bestimmt werden die Mädchen sich noch in 20 Jahren an diesen Auftritt erinnern! Das Programm wurde von den jungen Tänzerinnen trotz den widerlichen Verhältnissen mit viel Freude und Engagement vorgeturnt und fand grossen Anklang beim Publikum. Eine Woche vor diesem Auftritt, führten wir in der ABC Turnhalle am Freitag, 25. Juni 2010 einen JuGym-Elternabend durch. Schon dort zeigten wir das schöne und abwechslungsreiche Programm Mamma Mia. Wir durften von den Eltern viele Komplimente entgegen nehmen. Nebst der Choreo zeigten die Mädchen auch noch den Test 3 Ball sowie den Test 2 ohne Handgerät. Der Elternabend fand grossen Anklang sowohl bei den Mädchen als auch bei den Eltern. Erfreut durfte ich an diesem Elternabend verkünden, dass Nadine Leuthold und Martina Leuthold ab den Sommerferien alle zwei Wochen das Training der ältesten JuGym-Mädchen übernehmen werden! Für mich eine großartige Entlastung – uns so sehe ich dem neuen JuGym-Turnerjahr mit großer Motivation entgegen!

Ursi Wyler

Jahresbericht Jugendriege

Das Angebot der Jugendriege Spiez wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (2.-5. Klasse) besuchten im Schnitt 26 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 15. Als Abschluss der Saison 2009 und zugleich als Startschuss für das kommende Jahr, reiste das JUTU Spiez mit insgesamt 5 Mannschaften an den Rivella-Kids-Cup in der Berner Unisportarena. Die 23-köpfige Delegation des JUTU Spiez belegte trotz enormem Einsatz mehrheitlich die hinteren Ränge, brillierte aber gleichzeitig mit einem hervorragenden 2. Platz in der Kategorie U12 Mixed. Um den letzten Schliff für die bevorstehende Wettkampfsaison zu holen oder einfach nur um den Zusammenhalt untereinander zu stärken, reisten die Jugeler nach Tenero. Die Leichtathletikgruppe absolvierte ein strenges Programm mit Läufen auf der Rund- resp. Finnenbahn, zahlreichen Sprüngen, Würfen und Stößen sowie dem spielerischen Kennenlernen von Stabhochspringen, Diskuswerfen oder Hürdenlaufen. Der Polysportgruppe wurde ebenfalls ein abwechslungsreiches Training geboten mit Inhalten wie Velofahren, Inlineskaten, Klettern, Kämpfen oder Baseball. Organisiert durch das JUTU Spiez fand am 01. Mai 2010 wie jedes Jahr „dr schnäuscht Niedersimmentaler“ statt. Klitschnass – dieses Jahr nicht unbedingt vom Schweiss sondern vom teils strömenden Regen – kämpften knapp 200 Kinder und Jugendliche um den Titel als „schnäuschte Niedersimmentaler“ im Sprint und über 1000m. Am Grossen Meeting für die Kleinen wie auch an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften zeigte das JUTU mit ansprechenden und teils sogar überragenden Resultaten, dass weiter mit Spiez gerechnet werden muss. Eddie Marthaler darf sich



als Erster Spiezer seit einigen Jahren als Kantonalmeister in einer technischen Disziplin (Hochsprung) feiern lassen. „Loset mau, wie z JUTU Spiez ihi Kollege und Kolleginne bejublet – so sötts bi öich aune töne!“ So der Organisator des diesjährigen eintägigen Jugitages in Reichenbach während der Siegerehrung. Das JUTU Spiez trumpfte nicht nur beim lautstarken Zuklatschen auf sondern erwies sich auch in den Leichtathletikwettkämpfen als überdurchschnittlich erfolgreich. So hatten die 14 LeichtathletInnen an der Siegerehrung manche Vereinsangehörige zu bejubeln und nahmen insgesamt vier Medaillen und fünf Auszeichnungen mit nach Hause. Gleichzeitig zum Jugendturntag fanden die Kantonalfinals des Erdgas-Cups statt. Dina Schranz, Rahel Turtschi und Dominik Ueltschi durften sich in den drei Disziplinen Sprint, Ballweitwurf/Kugel und Weitsprung mit der starken Berner Konkurrenz messen. Rahel wurde 24., hätte sich aber ohne die Disziplin Kugelstossen in den vordersten Rängen präsentieren können. Dina kann sich mit dem sehr guten 7. Rang zufrieden geben und Dominik zeigte als erster auf dem Siegespodest. Neu fand dieses Jahr zwischen Frühlings- und Herbstferien ein Leichtathletik-Techniktraining statt. Die Teilnehmerzahl und die mitgebrachte Motivation waren so beachtlich, dass wir uns überlegen, das Training als Jahresangebot anzubieten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern bedanken, die sich das ganze Jahr mit viel Herzblut für die Jugendriege eingesetzt haben und den Kindern jede Woche ein abwechslungsreiches und spannendes Training bieten!

Eliane Schneeberger

Jahresbericht JUGI Allround

Am 10. August 2009 sind Susanne Zanger, Stephan Bürki und ich mit über 30 Kindern in die neue JUGI Allround-Turnsaison gestartet. In der grossen Halle des ABC Zentrums haben wir uns nun gut eingewöhnt und konnten vielseitige Turnstunden durchführen sowie den Platz für Circuits und für die Erstellung von verschiedenen Posten nutzen. Dank unserem gut eingespielten Team konnten wir die vielen Turnerinnen und Turner wiederum jeweils in 3 Gruppen aufteilen. Spring- und Laufübungen, Turnen mit verschiedenen Geräten, verschiedene Ballspiele sowie Staffetten und Geschicklichkeitsübungen standen auf dem Programm. Bei gutem Wetter nutzten wir auch die Aussenanlagen um Weitsprung, Laufen und Sprinten zu trainieren. Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 1. Mai 2010 hat unser JUTU Allround Team mit 10 Medaillen und guten weiteren Rängen wiederum sehr erfreulich abgeschnitten. Alle qualifizierten Kinder nahmen danach am „schnellsten Oberländer“ teil, wo wir im 60 m Sprint eine Bronze Medaille gewannen resp. im 1000 m Lauf einen 4. Rang erzielten. Beide qualifizierten sich damit für den Kantonalfinal in Brügg resp. Lyss und erliefen dort je einen guten fünften Rang. Herzliche Gratulation! Die letzte Turnstunde des Schuljahres fand am 28. Juni 2010 statt, wobei schon wieder etliche Kinder ein Schnuppertraining absolviert haben. Einige TurnerInnen werden danach die 4. Klasse besuchen und deshalb in die Jugi wechseln. Leider mussten wir auch Stephan Bürki nach 3 Jahren Mitarbeit als Hilfsleiter beim Jugi Allround verabschieden. Ich danke ihm und auch Susanne Zanger für ihre tolle Unterstützung in den vergangenen Turnjahren. Das Training mit den Kindern hat mir wiederum viel Freude bereitet. Susanne Zanger und ich wollen weiterhin ein abwechslungsreiches Turnen anbieten und die Motivation und Turnfähigkeiten der Kinder fördern. Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihr aktives Mitwirken!

Susanne Gfeller



Jahresbericht Muki-/Vaki-Turnen

Nach den Herbstferien starteten wir wieder voll motiviert in ein neues Muki Jahr. Es ist immer schön, bekannte Gesichter zum zweiten Muki Jahr begrüßen zu dürfen. Wir hatten aber auch viele neue Kinder, Mütter und Väter in der Halle. Im ersten Quartal steht jeweils das Kennenlernen im Vordergrund. Loslassen von Mutter und Vater ist nicht für alle Kinder ganz einfach. Im zweiten und dritten Quartal war in jeder Turnstunde ein anderes Kinderbuch unser Begleiter. Wir erzählten das Buch und turnten dazu passende Elemente. Einmal waren wir als Bob der Baumann auf der Turnhallenbaustelle ein anderes Mal Winnie the Pooh im Wald. Die Kinder liebten es, wenn sie auch mal selber Petzi, Pingu, Lars der kleine Eisbär oder Globi sein durften. Die Turnstunden wurden immer sehr regelmässig besucht. Regula und ich waren stolz, dass wir mit den Kindern unser Jahresziel wieder einmal erreicht haben. Nämlich, dass jedes Kind im Sommer den Purzelbaum und zweibeinig hüpfen kann. Es ist immer wieder schön, die Fortschritte beobachten zu können. Einige Kinder machen in einem Jahr enorme Entwicklungen, sei es im Bewegen wie auch in der Art mit anderen Kinder umzugehen oder auch mal etwas ohne Elternteil alleine zu schaffen. Am Abschlussmorgen machten wir einen Parcours rund um Pippi Langstrumpf. Es war ein lustiger, fröhlicher Morgen. Am Schluss der Stunde durfte jedes Kind aus der Schatzkiste 2 Goldstücke herausnehmen. Mit den 2 golden gefärbten Steinen in den Händen mussten wir uns von vielen Mukis verabschieden. So ging wieder ein schönes Muki Jahr zu Ende.

Anita Mayer

Jahresbericht GETU Spiez-Einigen 2010

Das Getu Jahr 2010 stand ganz im Zeichen unserer beiden Top Anlässe in Spiez. Das Getu Spiez-Einigen führte die Oberländischen GETU Meisterschaften im Frühling und die Mannschafts-Schweizermeisterschaften der Turnerinnen im November durch. Es ist uns gelungen, zwei tolle Anlässe auf die Beine zu stellen. Besonders zu erwähnen ist, dass wir beide Anlässe nur mit Eltern von Turnerinnen und Turnern organisiert haben. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle noch einmal allen beteiligten. Speziellen Dank gebührt natürlich auch dem OK unter der Leitung von Erich Sarbach, ihr habt tolle Arbeit geleistet. Neben diesen beiden Anlässen waren wir an zwölf weiteren Wettkämpfen im Einsatz. Verschiedene Turnerinnen und Turner konnten an sämtlichen Wettkämpfen für diverse Highlights sorgen. Herzliche Gratulation zu den gezeigten Leistungen. Detaillierte Berichte mit vielen Fotos der einzelnen Wettkämpfe sind unter dem Link <http://www.tv-einigen.com/seiten/getu.html> zu finden. Aber auch neben den Wettkämpfen war einiges los im 2010. Auch dieses Jahr waren wieder einige Turnerinnen und Turner im Tenerolager dabei und konnten von den tollen Anlagen im Tessin profitieren. Auch an den drei Trainingsweekends in Spiez und in Utzenstorf wurde fleissig trainiert. In die Leiterausbildung wurde ebenfalls investiert. So wurden diverse J+S, TBO und Wertungsrichterkurse besucht und bestanden. Herzliche Gratulation allen Absolventinnen und Absolventen. Nun geht bereits die zweite Saison des GETU Spiez-Einigen zu Ende und wir können in der Tat von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Die Resultate an den Wettkämpfen stimmen, die Organisationen der Anlässe haben geklappt, das Klima im Leiterteam ist sehr gut usw. Letzteres wurde auch mit diversen Anlässen wie einem Ausflug in den Seilpark Gantrisch gefördert. Nun hoffe ich, dass wir weiterhin so erfolgreich unterwegs sein können und weitere Erfolge feiern können.

Lukas Fahrni



Laufgruppe JUTU Spiez – Jahresbericht 2010

Worüber die Zahlen der Saisonstatistik nicht Auskunft geben: Wieviel gelacht, gemotzt, gejubelt und gelitten worden ist, über Freundschaften und Abneigungen innerhalb der Laufgruppe, über heisse Köpfe, kalte Hände und richtig dreckige Schuhe (und Sprüche...), über den Trainingsalltag zwischen den Wettkampf-„Feiertagen“ – darüber eben, was zusätzliche Farbe ins Laufen bringt. Einige Worte zu den Zahlen der Saisonstatistik: Die Laufgruppen-Athletinnen und -Athleten errangen 63 Siege (+24% gegenüber 2009), 49 zweite Ränge (+53%) und 27 dritte Ränge (+29%); sie klassierten sich 211 Mal in der ersten Ranglistenhälfte (+9%) und standen dazu 292 Mal am Start (+7%). An kantonalen Titelkämpfen wurden 8 Gold- (Vorjahr: 6), 8 Silber- (8) und 5 Bronzemedailien (5) gewonnen, an Schweizertitelkämpfen 1 Gold- (1) und 1 Silber- (0), aber keine Bronzemedaille (1). National liefen auf den Mittelstrecken Rahel Turtschi (Siegerin Jahrgang 1998, 1000m Schweizerfinal Mille Gruyère) und Dina Schranz (Zweite Jahrgang 1999, 1000m Schweizerfinal Mille Gruyère) ganz vorne mit, im Sprint Dominik Ueltschi (Schnellster U10M, 50m Bestenliste Swiss Athletics). Diese drei räumten natürlich auch kantonal verschiedentlich ab, ein- oder mehrmals bernisches Edelmetall holten sich darüber hinaus Zora Oswald, Elias Bänziger, Jumu Uthman, Fabio Luginbühl, Rafael Zimmermann und Kindushan Jeyatharan. Den gegen vierzig trainierenden Kindern und Jugendlichen wurden – je nach Leistungsfähigkeit und -bereitschaft – weiterhin bis drei Trainings wöchentlich angeboten. Montags standen meist Schnelligkeit und Schnelligkeitsausdauer, am Mittwoch Spielersches, Kraft und Koordination, freitags (bzw. im Winterhalbjahr samstags) schwergewichtig Ausdauer auf dem Programm. Das Trainerteam mit Mauro Schneider, Monika Ziegler, Walter Schranz und Roland Oswald-Dolanc blieb stabil. Eliane Schneeberger bot bis zu den Sommerferien mittwochs über Wochen ein breites Leichtathletiktraining an, das von einigen Laufgruppen-Athletinnen und -Athleten gerne genutzt wurde. Eliane begleitete sie auch an den erdgas athletic cup (Dreikampf) – über die schönen Erfolge wird wohl in ihrem Bericht zu lesen sein. Seit den Herbstferien können am Montag unsere älteren, ambitionierten Läuferinnen und Läufer gemeinsam mit denjenigen des LC Scharnachtal unter der Leitung von Heinz Zurbrügg in Spiez trainieren, während die jungen Scharnachtaler gleichzeitig in einer JUTU-Gruppe von Mauro unterkommen. Jürg Zimmermann blieb uns als engagierter „Webmaster“ erhalten; die Laufgruppen-Homepage ist aktuell und darf sich sehen lassen. Eine Saison mit vielen Höhepunkten und ohne gravierende Verletzungen ist zu Ende. Neben den bereits Arrivierten geben junge, bewegungs- und leistungsfreudige Kinder Gas; man wird von ihnen hören. Ein Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen und an ein Umfeld, das sie unterstützt. Willkommen Saison 2010/11!

Roland Oswald-Dolanc

Kinderleichtathletik Saison 2009/10

Am Anfang dieser Saison hat mich sehr gefreut, dass sich für einmal mehr Jungs als Mädchen eingefunden haben. So wurde auch der Unterricht etwas lebendiger und manchmal auch gefährlicher. Leider hat mich dann meine „gute Seele“ Marianne Lüscher auf Ende November 2009 aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Eingesprungen und eigentlich nur bis eine neue Lösung gefunden werden könnte, ist dann Jöri Sütterlin. Bis dato konnte jedoch noch niemand neues gefunden werden. Aber da nun viele junge aus dem Turnverein eine J&S Ausbildung machen, hoffe ich weiter auf baldige Hilfe. Im Winterquartal bekamen wir den Auftrag für Leichtathletiktests zu üben. Das wurde mit Fleiss und viel Schweiß praktiziert. Leider konnten dann bei unserer Gruppe die Tests nicht durchgeführt werden. Dies wurden von den Kindern mit grossem Bedauern entgegen genommen. Wiederum hat mir das Erlernen dieser Tests aufgezeigt, wie vielseitig ein Leichtathletiktraining gestaltet werden kann. Wie ich aus Leichtathletik- Literatur immer



mehr ersehen kann, kommt man im jungen Athletendasein weg von Wettkampfformen, die nur als Einzelkämpfer bestritten werden. In neuen Formen werden die Gruppenwettspiele immer mehr gefördert und machen auch viel Spass. So kommen auch die Kinder in den Genuss eines Sieges, die ansonsten alleine keine Chancen hätten. Mit diesem positiven Gruppengedanken sind wir fast vollständig an den „schnäuschte Niedersimmetaler“ angetreten. Auf das Podest reichte es zwar nicht allen, aber mit Mischa Hari als 3.-Plazierten über 50m im Jahrgang 2001, Vanessa Würsten als 2.-Plazierte über 50m im Jahrgang 2002, Jasmine Sopranetti als 2.-Plazierte über 1000m im Jahrgang 2002, Ayla Wampfler als 2. sowie Laura Graf als 3. über 1000m im Jahrgang 2001 konnten wir alle stolz auf diese Resultate sein. Im Juni wurden wir dann auch wieder von Schulschnupperkindern besucht und da haben sich bereits viele für die neue Saison 2010/11 bei uns angemeldet. Die Wettkampfsaison endete bei uns mit dem „grossen Meeting für die Kleinen“ im Wankdorfstadion. Den Kinderleichtathletikabschluss feierten wir bei uns am Haselweg mit super Grillwetter und dem Jutusponsoring für das Dessert, das wir von der Eisinsel geniessen konnten. Danke an die Kids und an das Vertrauen der Eltern. Mit grosser Motivation starteten wir in die neue Saison 2010/11 mit bereits 20 Teilnehmer/innen!

Jahresbericht Turnen für Alle

Wie doch die Zeit vergeht! Bereits neigt sich das Turner-Jahr wieder seinem Ende entgegen und der Jahresbericht ist fällig! Wir dürfen wieder auf ein aktives Jahr, mit mehr oder weniger Teilnehmern, zurückschauen. Die vor 2 Jahren eingeführte Sommerpause hat sich bewährt und wird auch in Zukunft beibehalten. Das Turnerjahr wurde durch 2 altbewährte Anlässe etwas aufgelockert. Ob diese auch in Zukunft noch durchgeführt werden, steht allerdings noch nicht fest, da die Teilnehmerzahlen sinkend sind! Der Abschluss des Jahres machte wiederum der Nüsslihöck mit Orangenpunsch und einem Bilderbeitrag von Heinz Maibach. Ein herzliches Dankeschön an Heinz dass er dieses wunderbare Erlebnis mit uns teilte. Im Namen aller Turnerinnen und Turnern danke ich unseren Leitern ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz für uns.

D. Ifanger